Netop

Erweiterte Plattformunterstützung

[17.09.2015] Die Version 9 der Netop-Software Vision läuft auf Windows 10 und unterstützt erstmals die Mac-Rechner von Lehrern. Für Windows-Rechner erleichtert das Update zudem Funktionen bei der Geräteverwaltung.

Netop hat seine Klassenraum-Management-Software Vision in der Version 9 auf den Markt gebracht. Wie der Software-Entwickler mitteilt, ist die neue Version für Windows 10 verfügbar und ermöglicht es Lehrern, jetzt auch von einem Mac-Rechner aus den computergestützten Unterricht zu steuern. So können sie sich alle Mac-Bildschirme der Schüler in Miniaturansicht anzeigen lassen. Außerdem können die Lehrkräfte in einer Mac-zu-Mac-Umgebung Bildschirme freigeben, die Computer der Schüler überwachen, Bildschirme sperren sowie den Web-Zugriff für die Schüler ein- oder ausschalten. Während sich mit dem Lehrermodul von Version 9 für Windows auch Klassenräume mit Windows- und Mac-Rechnern unterrichten lassen, erlaubt das Lehrermodul für Mac derzeit nur Klassenraum-Management-Funktionen in einer reinen Mac-Umgebung. Weitere Möglichkeiten einer Cross-Plattformunterstützung sind nach Unternehmensangaben geplant. Auch die neue Funktion des benutzerdefinierten Gerätenamens ist nur bei Microsoft möglich. Damit können Lehrer und IT-Administratoren anhand der aktualisierten Version den Schülerrechnern individuelle Namen geben.

(an)

Stichwörter: Schul-IT, Klassenraum-Management, Mac, Windows